

Case Management für Berufskollegs im Oberbergischen Kreis

Der Case Manager (CM) hilft dir als junger Mensch mit Einwanderungsgeschichte, unabhängig von deinem Aufenthaltsstatus in Deutschland.

Er unterstützt dich, wenn du vor vielen Herausforderungen gleichzeitig stehst und mit unterschiedlichen Institutionen wie z.B. Schule, Ausländerbehörde, Sprachkursträger, Jobcenter oder Jugendamt Kontakt hast.

Außerdem entwickelt er gemeinsam mit dir Ideen und Lösungen und bespricht weitere Schritte.

Themenfelder in der Beratung sind zum Beispiel...

- Sprache
- Schule/Studium
- Ausbildung/Beruf
- Arbeit/Arbeitslosigkeit
- Finanzen
- Wohnen
- Behörden/Ämter
- Familie
- Gesundheit
- Freizeit
- Aufenthalt

Das Angebot ist...

... **freiwillig**

Deine Teilnahme ist nicht verpflichtend.

... **individuell**

Der Case Management-Prozess orientiert sich an deiner persönlichen Situation.

... **vielfältig**

In der Beratung werden verschiedene Angebote und Leistungen kombiniert.

... **längerfristig**

Der CM kann dich über einen flexiblen Zeitraum begleiten.

... **vertraulich**

Der CM unterliegt der Schweigepflicht.

... **kostenlos**

Dir entstehen keine Kosten

gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt und Information

Case Manager für Berufskollegs
im Oberbergischen Kreis

Herr Roman Dömer

Telefon: 02261 88-1257

E-Mail: roman.doemer@obk.de

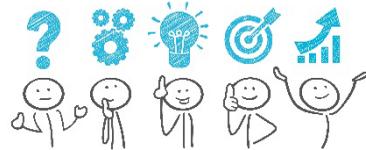


Bild: Matthias Enter - stock.adobe.com

Termine nach vorheriger Vereinbarung



Weitere Informationen zum Kommunalem Integrationsmanagement findest du auf www.obk.de/casemanagement

Das Kommunale Integrationsmanagement

Das Kommunale Integrationsmanagement des Landes Nordrhein-Westfalens wird koordiniert und umgesetzt vom Kommunalem Integrationszentrum Oberbergischer Kreis. Das Ziel ist Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu beraten, um ihre Integration zu vereinfachen. Vor allem wenn der Kontakt zu mehreren Ämtern, Institutionen und Beratungsstellen besteht, ist eine Zusammenarbeit hilfreich.

gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

